

Dann fällt n. 34 vom 10. April ins Jahr 496, was ja auch mit Thiels Ansetzung stimmt.

Auch n. 38, ein Brief, den Thiel nicht näher datiert hat, würde nicht gegen diese Ansetzung nach dem 10. April 496 sprechen. Die dort erwähnten 'decreta ante non multum temporis destinata' würden, selbst falls sie auf ein dem Synodal-decrete vom 11. März 494 gleichzeitiges Decret gehen¹⁾ uns dabei nicht im Wege stehen. Auch n. 40 und 41 können nach dem Thielschen Motiv der Datierung ebensowohl 496 geschrieben sein.

Wenn endlich n. 11 Jan. Febr. 495 erlassen ist, n. 45 sodann post April. 10. 496 fällt, so kann auch in n. 58 Elpidius mit Recht ein episcopus paucorum dierum genannt werden.

Wir haben wenig Gelegenheit, diese unsere Anordnung einer Stichprobe auszusetzen, doch will ich hervorheben, dass an den zwei Stellen, wo dies einigermaßen möglich ist, sich die Chronologie bewährt. N. 38 würde post 496, April 10. zu datieren sein. Vielleicht dass Maximus von Pavia einer der Adressaten ist; gerade zum Jahre 496 ist derselbe zuerst bezeugt, während am 25. Januar 494 noch sein Vorgänger Epiphanius am Leben war²⁾.

Ebenso bei n. 39 (post April. 10. 496). Von dem Vorgänger des dort genannten Bischof von Ravenna haben wir die inschriftliche Kunde seiner Deposition am 5. Juni 494; noch am 11. März 494 hatte ihn Gelasius genannt.

Mithin datieren wir die 65 Briefe folgendermassen:

- n. 1—3 : 493, finis.
- n. 4 : 494, Jan. 17.
- n. 5—9 : 494, finis.
- n. 10—13 : 495, Jan. Febr.
- n. 14—26 : 495, Febr. — Aug.
- n. 27 : 495, Sept.
- n. 28—33 : 495, Sept. — ante 496, April 10.
- n. 34 : 496, April 10.
- n. 35—65 : post 496, April 10. — Nov. 19.

Bei einer vergleichenden Uebersicht zwischen den Gelasius-briefen der Brittischen Sammlung und der andern canonischen Compilationen werden wir füglich mit der sogenannten Avellana zu beginnen haben. In ihr finden wir innerhalb der Nummern 79—103 (vgl. Maassen, Sitzungsber. der Wien. Akad. LXXXV. p. 244. 245.) 10 Briefe des Gelasius. Sie alle betreffen, wie Maassen hervorhebt, fast ausschliesslich die beiden Angelegenheiten des acacianischen Schisma und des Pelagianismus. Ihre vermuthliche Datierung fällt zum grössten Theil in die Anfangs-

1) Ueber die Grenzen der Parochien finde ich im Decret vom 11. März 494 selbst nichts bestimmt. 2) Ebert: Gesch. der Christlich-Lateinischen Lit. p. 418 giebt sogar den Tod des Epiphanius auf 496 an.